Breslauer Zeitung.

Vierteljähriger Abonnementspr. in Breslau 6 Mark, Wochen-Abonnem. 60 Pf., außerhalb pro Quartal incl. Porto 7 Mark 50 Pf. — Insertionsgebühr für den Raum einer sechstheiligen Petit-Zeile 20 Pf., Reclame 50 Pf.

Expedition: Herrenstraße Nr. 20. Außerdem übernehmen alle Post-Anstalten Bestellungen auf die Zeitung, welche Sonntag einmal, Montag zweimal, an den übrigen Tagen dreimal erscheint.

Nr. 710. Mittag-Ausgabe. Siebenundsechszigster Jahrgang. — Eduard Trewendt Zeitungs-Verlag. Montag, den 11. October 1886.

Deutschland.

Berlin, 9. Octbr. [Amtliches.] Se. Majestät der König hat dem Kammergerichts-Senats-Präsidenten, Geheimen Ober-Justizrath Nessel zu Berlin den Rothen Adler-Orden zweiter Klasse mit Eichenlaub; dem Obersten z. D. von Spankeren, bisher Inspecteur der 9. Festungs-Inspection, den Rothen Adler-Orden dritter Klasse mit der Schleife; dem katholischen Pfarrer Timong zu Herongen im Kreise Geldern, und dem praktischen Arzt Dr. Lürig zu Alfeld den Rothen Adler-Orden vierter Klasse; dem Geheimen Justizrath Köhler zu Berlin den Königlichen Kronen-Orden zweiter Klasse; dem außerordentlichen Professor an der Universität zu Berlin, Dr. Michelet, und dem Geheimen Kanzleirath Wichmann zu Berlin, bisher beim Ministerium des Innern, den Königlichen Kronen-Orden dritter Klasse; dem Ober-Telegraphen-Assistenten Littig zu Leobschütz, dem Kammermusikus a. D. Franz zu Berlin und dem bisherigen Haus-Inspector beim Polizei-Präsidium zu Berlin, Bollow, jetzt zu Rheinsberg, den Königlichen Kronen-Orden vierter Klasse; dem Polizei-Wachtmeister a. D. Stork zu Berlin das Kreuz der Inhaber des Königlichen Haus-Ordens von Hohenzollern; sowie dem evangelischen Lehrer Arndt zu Kolata im Kreise Schroda, und den bisherigen Schulzen Seeger zu Schmetzdorf im Zweiten Jerichowschen Kreise, und Osterburg zu Molkenberg desselben Kreises das Allgemeine Ehrenzeichen verliehen.

Se. Majestät der Kaiser und König hat den Königlich preußischen Kammergerichts-Rath Mebes in Berlin zum stellvertretenden richterlichen Mitglied des Reichs-Versicherungsamts für die Dauer des von ihm zur Zeit bekleideten Staatsamts ernannt.

Se. Majestät der Kaiser haben im Namen des Reichs den früheren Consul in Port au Prince, Feusberg, zum Consul in Singapore ernannt.

Se. Majestät der Kaiser hat dem Postrath Fischer in Frankfurt (Oder) bei seinem Scheiden aus dem Dienst den Charakter als Ober-Postrath, und dem Rechnungs-Rath Emmrich, bisher bei dem Rechnungshof des Deutschen Reichs, bei seinem Uebertritt in den Dienst der Reichsbank den Charakter als Geheimer Rechnungs-Rath verliehen.

Se. Majestät der König hat den Geheimen Regierungs-Rath und vortragenden Rath im Ministerium für Handel und Gewerbe, Karl Gamp, zum Geheimen Ober-Regierungs-Rath ernannt.

Der bisherige Prediger Edwin Richter in Elbing ist zum Kreis-Schulinspector ernannt worden. Dem ordentlich Lehrer Dr. August Tegge am Gymnasium zu Bunzlau ist der Titel Oberlehrer verliehen worden.

(Reichs-Anz.)

Telegramme.

(Aus Wolff's telegraphischem Bureau.)

Baden-Baden, 9. October. Der Kaiser nahm heute den Vortrag des Generals der Cavallerie von Albedyll entgegen. Eine Ausfahrt machte der Kaiser bei dem schlechten Wetter nicht. An dem Diner bei der Kaiserin nahmen die Prinzen Hermann und Gustav von Sachsen-Weimar und die Gräfin Fürstenberg-Herdingen Theil. Abends waren die großherzoglichen Herrschaften bei der Kaiserin zum Thee.

Baden-Baden, 10. October. Der Kaiser empfing heute den Erzbischof Roos von Freiburg. Das Diner nahm der Kaiser mit der Kaiserin allein ein. Abends findet bei der Kaiserin Familienthee statt, an welchem auch die großherzoglich badischen Herrschaften theilnehmen. Gestern hatte der Kaiser auch den General von Heuduck empfangen.

Eisenach, 10. Octbr. Der deutsche Schriftstellertag, zu welchem bisher gegen 150 Theilnehmer eingetroffen sind, wurde heute Vormittag durch den Secretär Brasch eröffnet. Seitens der Regierung begrüßte Bezirksdirector v. Beust, seitens der Stadt Oberbürgermeister Eucker die Versammlung. Robert Keil dankte Namens des Vorstandes. Im Verlaufe der Verhandlungen wurde die Fusion des Schriftsteller-Verbandes und Schriftsteller-Vereins einstimmig mit 182 Stimmen beschlossen.

Osnabrück, 9. October. Zur Besichtigung der Anlagen und der Erzeugnisse des Osnabrücker Stahlwerks und der Georgs-Marienhütte sind Vertreter preußischer Bahndirectionen, Techniker deutscher Bahnverwaltungen, sowie Delegirte holländischer, dänischer und schweizerischer Bahnen hier eingetroffen.

Wien, 9. October. Die bei den verhafteten Anarchisten vorgenommenen Haussuchungen führten zu der Ueberzeugung, daß dieselben nach dem Beispiel der Nihilisten vorgegangen und mit der Erpresserbande identisch sind, welche im vorigen Jahre in Wiener Vororten bei einer Anzahl Gewerbsleuten erschienen und sich als Polizei-Commissare gerirten, die beauftragt wären, nach falschem Gelde zu fahnden und die hierbei eine gefälschte Ordre des Polizeipräsidenten mit der Unterschrift desselben, einen sogenannten Revisionsbefehl vorwiesen, welcher nunmehr vorgefunden worden ist. Eine Parallelaction einer anderen Gruppe von Anarchisten war die Falschmünzerei. Dieser Gruppe gehörten die seit dem 21. September verhafteten vier Silberarbeiter Steidl, Ligl, Paul Schwarz und Johann Ondriczek an. Die beiden Letzteren entwendeten aus der Fabrik, in welcher sie arbeiteten, 2455 Gramm Silberabfälle, die sie verpfändeten. Bei der Haussuchung wurde alles zur Prägung Nöthige vorgefunden, darunter eine aus unedlen Metallen hergestellte silberglänzende Composition. Die seit Sonntag Verhafteten sind zumeist Schuhmacher, Drechsler, Weber und Tischler, insgesammt 17 Anarchisten, von denen einer in der Schweiz, einer in Linz festgenommen wurde.

Wien, 10. Octbr. Der „Politischen Correspondenz" wird aus Rustschuk gemeldet: Nachdem General v. Kaulbars eine Deputation von zwölf Anhängern der Partei Zankow's empfangen hatte, erschien bei demselben eine Deputation von 250 Notabeln; dieselbe überreichte eine vier Punkte enthaltende schriftliche Erklärung des Inhalts, daß sie nichts Gemeinsames mit den auf den Ruin Bulgariens hinarbeitenden Anhängern Zankow's hätten. General Kaulbars sei nicht gerecht gegen die Regierung, welche patriotisch gesinnt sei und die besten Absichten hege. Sie billigten vollständig die von der Regierung getroffenen Maßnahmen, sowohl betreffs der Vornahme der Wahlen wie bezüglich der Bestrafung der Verbrecher, da diese Maßnahmen verfassungsmäßig und gesetzlich seien. Die Erklärung bringt ferner die Gefühle der Achtung und Dankbarkeit gegen Rußland zum Ausdruck, gleichzeitig wird aber auch bemerkt, daß das Volk Vertrauen zur Regentschaft und dem Ministerium hege. Als General Kaulbars darauf das Wort nahm und bei seinen gegen die Regierung gerichteten Ausführungen auf den Widerspruch der Deputation stieß, entließ er dieselbe ohne weitere Erörterungen.

Wien, 10. October. Die „Politische Correspondenz" meldet aus Sofia von gestern Nachmittag: Da sich gewohnheitsmäßig Unterthanen mehrerer fremder Staaten, darunter auch solche, die unter russischem Schutze stehen, in die Wahlen einmengen, richtete das Ministerium an die fremden Missionen ein Rundschreiben, welches erklärt, daß diejenigen fremden Staatsangehörigen, welche sich in die Wahlen einmengen, ausgewiesen werden würden. Der russische Consul Nekljudow schickte das Rundschreiben mit der Erklärung zurück, daß er die diplomatischen Beziehungen abbreche.

Meran, 10 October. Die Jubelfeier Merans als Curort nahm gestern Abend mit einer prachtvollen Beleuchtung der Anlagen an beiden Ufern der Passer und unter sehr starker Betheiligung des Publikums ihren Anfang. Um 8 Uhr machte der Statthalter von Tirol, Freiherr von Widmann, mit den übrigen Festgästen in Begleitung des Curvorstandes einen Rundgang durch die Anlagen.

Triest, 10. Octbr. Cholerabericht. 8 Erkrankungen, 1 Todesfall.

Szegedin, 9. October. Cholerabulletin. 36 Erkrankungen, 19 Todesfälle.

Paris, 9. October. Der König von Griechenland beabsichtigt, am nächsten Montag von hier nach Griechenland zurückzukehren.

Paris, 10. October. Der „Temps" berichtet über eine Unterredung, welche einer seiner Mitarbeiter mit dem König von Griechenland gehabt hat. In derselben erkannte der König an, daß sich Europa augenblicklich in einem Zustande der Beunruhigung und Störung befinde, Griechenland werde sich indeß nicht in den Lauf der Ereignisse einmischen, sondern sich wie Frankreich damit begnügen, eine beobachtende Haltung einzunehmen. Das gegenwärtige Gleichgewicht Europas, wie dasselbe durch die formidabeln Ereignisse der letzten Jahre hergestellt sei, könne kein definitives sein. Die Zeiten Karls V., Ludwig XIV. und Napoleons I. lieferten den Beweis dafür, daß keine Macht auf lange Zeit hinaus die absolute Suprematie in Europa behalten könne. Der König beklagte lebhaft, daß gewisse Bestimmungen des Berliner Vertrages nicht beobachtet würden und sprach schließlich mit Anerkennung von den hervorragenden Eigenschaften Freycinets.

Paris, 10. October. General Uhrich, Commandant von Straßburg während der Belagerung im Jahre 1870, ist gestorben.

Marseille, 10. Oct. Marquis Tseng hat sich gestern zur Rückreise nach Peking hier eingeschifft.

Madrid, 9. October. Das neue Ministerium ist folgendermaßen zusammengesetzt: Sagasta Präsidium, Moret Auswärtiges, Castillo Inneres, Alonso Martinez Justiz, Gal. Castillo Krieg, Arias Marine, Navarro Rodrigo öffentliche Arbeiten, Puigcerver Finanzen und Balaguer Colonien. — Das Ministerium wird morgen den Eid leisten.

Kopenhagen, 9. Octbr. Heute Abend fand im völlig ausverkauften Casinotheater das erste Concert der Frau Pauline Lucca unter Mitwirkung der Hofpianistin Frau Anna Grosser statt.

Der König, der Kronprinz, die Kronprinzessin, sowie die übrigen Mitglieder der königlichen Familie waren anwesend. Beide Künstlerinnen fanden stürmischen Beifall und mußten mehrere Piecen zugeben.

Sofia, 9. Octbr. Der russische Consul Nekljudow hat gegen das an die hiesigen Vertreter der Mächte gerichtete Rundschreiben der bulgarischen Regierung, betreffend die Verhinderung der Einmischung fremder Staatsangehöriger in die Sobranjewahlen, protestirt und erklärt, daß bis zum Eingang von Instructionen des Generals von Kaulbars jeder Austausch von Schriftstücken zwischen der russischen diplomatischen Agentur und der bulgarischen Regierung eingestelt sei. Die bulgarische Regierung hat diese Note des Consuls Nekljudow den hiesigen Vertretern der Mächte mitgetheilt. — General von Kaulbars begiebt sich heute von Rustschuk nach Varna.

Belgrad, 9. Octbr. Die Nachricht über eine angebliche Mission des radicalen Führers Pera Theodorowitsch nach Sofia behufs Verhandlungen wegen einer Personalunion und wegen Abschlusses eines Bündnisses ist vollständig unbegründet. Theodorowitsch reist lediglich als Privatperson. — Auch die Zeitungsnachrichten über die angebliche Demission Garaschanins, sowie einen Zwiespalt im Cabinet sind unrichtig.

Washington, 10. October. Nach dem Berichte des landwirthschaftlichen Bureaus im October, betreffend den Stand der Baumwollenernte, war das Wetter zu veränderlich, um eine bessere Entwickelung der Ernte zu gestatten. Der Durchschnittsstand beträgt in Virginia 72, in Nord-Karolina 75, in Süd-Karolina 74, in Georgia 81, in Florida 85, in Alabama 80, in Mississippi 79, in Louisiana 79, in Texas 74, in Arkansas 86, in Tennessee 96. Der Durchschnitt in 10 Staaten beträgt $79^{3}/_{10}$. Der mittlere Ertrag beziffert sich auf $^{36}/_{100}$ Ballen per Acre.

Hamburg, 9. October. Die Postdampfer „Bohemia" und „Wieland" der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Actiengesellschaft sind gestern, ersterer um 5 Uhr, letzterer um 6 Uhr Nachmittags, in New-York eingetroffen.

Hamburg, 9. October. Der Postdampfer „Hammonia" der Hamburg-Amerikanischen Packetfahrt-Actiengesellschaft hat, von Newyork kommend, heute früh 8 Uhr Lizard passirt.

Handels-Zeitung.

Breslau, 11 . October.

* **Reichsstempelsteuer.** Aus Berlin wird der „Hamburger Börsen-Halle" berichtet: Es sollen neuerdings die Stempelfiscale amtlich angewiesen worden sein, ihre Revisionen, welche bisher nur in grösseren Bankgeschäften, bei Actiengesellschaften u. s. w. ausgeführt wurden, auch auf die kleineren Geschäfte ganz allgemein auszudehnen.

* **Mährisch-Schlesische Centralbahn.** Man schreibt dem „Berl. Act." aus Wien: „In der am 7. Oct. abgehaltenen Verwaltungsraths-Sitzung ist beschlossen worden, den Prioritäts - Coupon No. 13. per 1. Januar 1877 mit 7,65 Fl. ab 1. November a. c. zur Einlösung zu bringen."

* **Italienische Mittelmeerbahn.** Der Verwaltungsrath wird am 18. d. M. eine Sitzung abhalten, in welcher die Abschlüsse für das Geschäftsjahr 1885/86 vorgelegt werden. Die Meldungen über einen sehr befriedigenden Abschluss und die hierauf basirende feste Tendenz der Actien erhalten sich, obschon besimmte Ziffern noch nicht vorliegen und auch noch nicht bekannt sein können.

Ausweise.

* **Nordwestbahn.** Die Einnahmen der österreichischen Nordwestbahn betrugen in der Woche vom 1. bis zum 7. October 176 142 Fl., gegen die entsprechende Woche des vorigen Jahres mehr 11 218 Fl.

* **Elbethalbahn.** Die Einnahmen der Elbethalbahn betrugen in der Woche vom 1. bis 7. Octbr. 116 812 Fl., gegen die entsprechende Woche des vorigen Jahres mehr 13 794 Fl.

Berlin, 10. Octbr. [Wochen-Uebersicht der Deutschen Reichsbank vom 7. Octbr.]

Activa.					
1) Metallbestand (der Bestand an coursfähigem deutschen Gelde u. an Gold in Barren oder ausländ. Münzen, das Pfund fein zu 1392 Mark berechnet) ...	657 849 000	M.	—	11 741 000	M.
2) Bestand an Reichs-Kassenscheinen	16 743 000	=	+	255 000	=
3) Bestand an Noten and. Banken	13 311 000	=	—	31 000	=
4) Bestand an Wechseln	469 080 000	=	—	5 567 000	=
5) Bestand an Lombardforderungen	88 419 000	=	—	5 214 000	=
6) Bestand an Effecten	55 352 000	=	+	2 047 000	=
7) Bestand an sonstigen Activen.	24 735 000	=	—	419 000	=
Passiva.					
8) Grundcapital	120 000 000	M.	Unverändert.		
9) der Reservefonds	22 398 000	=	Unverändert.		
10) der Betrag der umlauf. Noten	920 816 000	=	—	26 065 000	M.
11) die sonstigen täglich fälligen Verbindlichkeiten	256 467 000	=	+	5 877 000	=
12) die sonstigen Passiva	505 000	=	+	89 000	=

Wien, 10. Octbr. [Wochen-Ausweis der österreichisch-ungarischen Bank vom 7. Octbr.*)]

Notenumlauf	367 000 000	Fl.	Zun.	2 700 000	Fl.
Metallschatz in Silber	136 900 000	=	Abn.	200 000	=
do. in Gold	64 800 000	=	Zun.	100 000	-
In Gold zahlbare Wechsel	14 700 000	=	Abn.	200 000	=
Portefeuille	135 300 000	=	Zun.	700 000	=
Lombarden	23 800 000	=	Abn.	200 000	=
Hypotheken-Darlehne	91 900 000	=	Zun.	200 000	=
Pfandbriefe in Umlauf	88 200 000	=	Zun.	400 000	=

*) Ab- und Zunahme gegen den Stand vom 30. September.

Concurseröffnungen.

Kaufmann Heinrich Georg Ludwig Diederichs zu Bremen. — Schuhmachermeister Ignaz Händler zu Darmstadt. — Schuhmachermeister Eduard Friedrich Kessler zu Dresden. — Holzhändler und Landmann J. H. Martens zu Lexfähr. — Georg Jung, Möbelhändler zu Metz. — Ueber das Vermögen der in Liquidation befindlichen Firma Thomann und Robrahn, sowie des Gesellschafters Robrahn zu Mölln. — Kaufmann H. Janell zu Neubrandenburg. — Gutsbesitzer Franz Bilsing zu Memmendorf. — Erbpachthofbesitzer Johann Pingel zu Hof Bergrade. — Ueber den Nachlass des zu Drehkau verstorbenen Schmiedemeisters August Emil Oette zu Senftenberg. — Fräulein Elise Thiessen zu Neuteich. — Fettviehhändler Wilhelm Kistenbröcker zu Wittstock.

Eintragungen im Handelsregister.

Eingetragen: Fortuna-Drogerie Joh. Gross, Breslau; Inhaber: Johannes Gross. — Julius Jacobowitz, Breslau. — M. Kirstein, Breslau; Inhaberin: Minna Kirstein, geb. Dzialoszynski.

Procurenregister: Moritz Kirstein Procura für die Firma M. Kirstein.

Erloschen: J. Redlich, Breslau. — Theodor Völkel, Breslau.

Börsen- und Handels-Depeschen.

Wien, 10. Octbr, Vormittags 11 Uhr — Min. [Privatverkehr.] Oesterr. Creditactien 281, 40, Franzosen —, —, 4pCt. ungar. Goldrente 104, $47^{1}/_{2}$, Galizier —, —. Lebhaft.

Paris, 9. Octbr., Nachm. 3 Uhr. [Schluss-Course.] (Nachtrag.) Türkenloose 34, 10. Credit mobilier 270. Spanier neue $63^{5}/_{8}$. Banque ottomane 507, —. Credit foncier 1417, —. Egypter 387. Suez-Actien 2072, —. Banque de Paris 750. Banque d'escompte 533, Wechsel auf London 25, $29^{1}/_{2}$. Foncier egyptien —, —. 5% priv. türk. Oblig. 350, —. Neue 3% Rente 83, $07^{1}/_{2}$. Panama-Actien 413. Ruhig.

London, 9. Octbr., Nachm. [Schluss-Course.] (Nachtr.) Spanier $63^{3}/_{8}$. 5% priv. Egypter $97^{5}/_{8}$. 4% unif. Egypter $76^{1}/_{8}$. 3% garant. Egypter 98. Ottomanbank $10^{1}/_{4}$. Suez-Actien $81^{7}/_{8}$. Canada Pacific $73^{3}/_{8}$. Silber $44^{11}/_{16}$. Platzdiscont $2^{1}/_{2}$ %. Ruhig.

Frankfurt a. M., 9. Octbr., Nachm. 2 Uhr 30 Min. [Schluss-Course.] Londoner Wechsel 20, 395. Pariser Wechsel 80, 695. Wiener Wechsel 162, 70. Reichsanleihe 106, 60. Oest. Silberrente 69, —. Oest. Papierrente 67, 80. 5% Papierrente —, —. 4% Goldr. 94, 80. 1860er Loose 117, 20. 1864er Loose 286, 60. Ung. 4% Goldrente 85, —. Ung. Staatsloose 217, 80. Italiener 100 40. 1880er Russen 86, 70. II. Orient-Anleihe 59, 80. III. Orient-Anleihe 59, 70. Spanier exter. 63, 90. Egypter 76, 10. Neue Türken 14, 30. Böhmische Westbahn 214. Central-Pacific 113, 90. Franzosen $192^{1}/_{2}$. Galizier $158^{5}/_{8}$. Gotthardt-Bahn 96, 70. Hess. Ludwigsbahn 95, 90. Lombarden $88^{1}/_{4}$. Lübeck-Büchener 164, 40. Nordwestbahn 138. Credit-Actien 229. Darmstädter Bank 141, —. Mitteld. Creditbank 95, 50. Reichsbank 138, 50. Disconto-Commandit 214, —. 5% serb. Rente —, —. Fest.

Neue Serben 79, 50. Arader St.-Pr.-A. 95. Neue 5% Portugiesische Anleihe 88 30.

Nachbörse geschäftslos.

Amsterdam, 9. October, Nachm. [Schluss-Course.] Oesterr. Papierrente Mai-Novbr. verzl. $66^{5}/_{8}$, do. Febr.-August verzl. —. Oest. Silberrente Januar-Juli verzl. 68, —, do. April-October verzl. — —. Oesterr. Goldrente —. 4% ungar. Goldrente $84^{1}/_{2}$. 5% Russen von 1877 100. Russische grosse Eisenbahnen $121^{5}/_{8}$. do. I. Orientanleihe 57. do. II. Orientanleihe $57^{3}/_{8}$. Conv. Türken $14^{1}/_{8}$. $3^{1}/_{2}$% holländ. Anleihe $100^{3}/_{8}$. Russische Zollcoupons $1,90^{3}/_{8}$. Warschau-Wiener Eisenbahnactien 89. Marknoten 59, 25. Londoner Wechsel kurz —, —. Wiener Wechsel —, —.

Hamburg, 9. Octbr., Nachm. [Schluss-Course.] Preuss. 4% Consols $106^{1}/_{8}$. Silberrente 69. Oesterr. Goldrente $94^{1}/_{2}$. Ungar. Goldrente 85. 1860er Loose $117^{1}/_{2}$. Italienische Rente 101, —. Credit-Actien 228. Franzosen 480, —. Lombarden $221^{1}/_{2}$. 1877er Russen $98^{3}/_{8}$. 1880er Russen $85^{1}/_{4}$. 1883er Russen $108^{3}/_{4}$. 1884er Russen 94. II. Orient-Anleihe $57^{5}/_{8}$. III. Orient-Anleihe $57^{1}/_{2}$. Laurahütte $70^{5}/_{8}$. Nordd. Bank $148^{3}/_{4}$. Commerzbank $127^{5}/_{8}$. Marienburg-Mlawka 37. Mecklenburger Fr.-Fr. $162^{1}/_{4}$. Ostpreussische Südbahn 71. Lübeck-Büchener $164^{1}/_{2}$. Gotthardbahn $96^{1}/_{2}$. Leipziger Discontobank $104^{1}/_{2}$. Deutsche Bank $168^{1}/_{4}$. Berliner Handelsgesellschafts - Antheile $143^{1}/_{2}$. Disconto 2 %. Schwach.

Hamburg, 9. Octbr., Nachm. [Getreidemarkt.] Weizen loco still, holsteinischer loco 148—154. Roggen loco still, mecklenburgischer loco 128—135, russischer loco ruhig, 98—100. Hafer und Gerste ruhig. Rüböl still, loco $40^{1}/_{2}$. Spiritus geschäftslos, per October $26^{1}/_{4}$ Br., per November-December $26^{1}/_{8}$ Br., per April-Mai 26 Br., per Mai-Juni $26^{1}/_{8}$ Br. — Kaffee ruhig, geringer Umsatz. Petroleum still, Standard white loco 6, 40 Br., 6, 30 Gd., per October 6, 25 Gd., per November-December 6, 35 Gd. Wetter: Schön.

Liverpool, 9. Octbr. [Baumwolle.] (Anfangsbericht.) Muthmasslicher Umsatz 7000 Ballen. Ruhig. Tagesimport — B.

Liverpool, 9. Octbr., Nachm. [Baumwolle.] (Schlussbericht.) Umsatz 7000 Ballen, davon für Speculation und Export 1000 Ballen. Amerikaner $^{1}/_{16}$ billiger, Surats zu Gunsten der Käufer. Middl. amerikanische Lieferung niedriger.

Newyork, 8. Octbr. [Baumwollen-Wochenbericht.] Zufuhren in allen Unionshäfen 196000 B., Ausfuhr nach Grossbritannien 71000 B., Ausfuhr nach dem Continent 17000 B., Vorrath 402000 B.

Newyork, 9. Octbr., Abends 6 Uhr. Baumwolle in Newyork $9^{3}/_{4}$, do. in New Orleans $8^{15}/_{16}$. Raff. Petroleum 70% Abel Test in Newyork $6^{3}/_{4}$ Gd., do. in Philadelphia $6^{3}/_{4}$ Gd. Rohes Petroleum in New-York — D. $6^{1}/_{8}$ C., do. Pipe line Certificats — D. $65^{3}/_{8}$ C. — Mehl 2 D. 85 C. Rother Winterweizen loco — D. $83^{1}/_{4}$ C., pr. October — D. 82 C., pr. November — D. $83^{3}/_{8}$ C., per Mai 1887 — D. $92^{1}/_{2}$ C.

Mais (New) 45. Zucker (Fair refining Muscovados) 4⅝. Kaffee (Fair Rio) 11¼. Schmalz (Wilcox) 6, 45, do. Fairbanks 6, 45, do. Rohe und Brothers 6, 45. Speck 7¼. Getreidefracht 4.

Paris, 9. Octbr., Nachm. [Productenmarkt.] (Schlussbericht.) Weizen ruhig, per Octbr. 22, 60, per Novbr. 22, 60, per Novbr.-Febr. 22, 90, per Januar-April 23, 25. Roggen ruhig, per October 13, 00, per Januar-April 13, 75. Mehl 12 Marques behauptet, per October 50 40, per Novbr. 50, 40, per November-Februar 50, 60, per Januar-April 51, 40. Rüböl träge, per October 53, 00, per November 53, 25, per November-Decbr. 53, 50, per Januar-April 54, 25. Spiritus behauptet, per October 41, 25, per November 41, 25, Novbr.-December 41, 25, per Januar-April 41, 75. Wetter: Bedeckt.

Paris, 9. Octbr., Abends 6 Uhr. [Productenmarkt.] Weizen ruhig, per October 22, 60, per November 22, 75, per November-Februar 22, 90, per Januar-April 23, 25. Mehl 12 Marques ruhig, per October 50, 50, per November 50, 50, per November-Februar 50, 60, per Januar-April 51, 40. Rüböl fest, per October 53, 25, per November 53, 50, per Novbr.-December 53, 75, per Januar-April 54, 50. Spiritus ruhig, per October 41, 25, per November 41, 25, per Novbr.-December 41, 25, per Januar-April 41, 75.

Paris, 9. Octbr. Rohzucker 88° matt, loco 27, 50. Weisser Zucker ruhig, Nr. 3 per 100 Kilogr. per October 32, 10, per November 32, 30, per October-Januar 32, 60, per Januar-April 33, 50.

London, 9. Octbr., Nachm. Havannazucker Nr. 12 12 nominell, Rüben-Rohzucker 10¾ träge. Centrifugal Cuba —.

London, 9. Octbr. An der Küste angeboten 4 Weizenladungen. Wetter: Schön.

Amsterdam, 9. Octbr., Nachmittags. Bancazinn 61½.

Antwerpen, 9. Octbr., Nachmitt. 4 Uhr 30 Min. [Petroleummarkt.] (Schlussbericht.) Raffinirtes Type weiss, loco 15⅞ bez. u. Br., per November 15¾ Br., per November-Decbr. 15⅞ Br., per Januar-März 16 Br. Ruhig.

Bremen, 9. Octbr. Petroleum (Schlussbericht) schwach. Standard white loco 6, 30 Br.

Marktberichte.

Berlin, 9. Octbr. Spiritus loco ohne Fass 36,8 M. bez., October und October-November 37,1—37—37,1 M. bez., November-December 37,3 Mark bez., April-Mai 38—38,7 M. bez., Mai-Juni 39 M. bez.

Budapest, 9. October. [Waarenbericht der Ungarischen Allgemeinen Creditbank.] Wir hatten in dieser Woche andauernd schönes Wetter mit schwachen Niederschlägen, welche dem Herbstanbau zu statten kamen. — Die Maisernte dürfte nun bald zu Ende geführt sein, man erwartet einen halben Ertrag. — Die Stimmung unseres Marktes war anfangs flau und Preise rückgängig, weil die niedrigen Auslandscourse, sowie vermehrtes Ausgebot für in- und ausländische Rechnung drückten. Zum Schluss trat in Folge etwas gebesserten Effectivgeschäftes eine allgemeine Erholung ein, wobei sich die Preise theilweise sogar über die Anfangsnotiz hoben. — Mais wurde in der ersten Wochenhälfte wenig beachtet, und nur zu gedrückten Preise mässig gehandelt; zum Schluss aber machte sich rege Kauflust bemerkbar, und Course hoben sich wesentlich. — Effectiver Mais wurde bis 6,05 Fl. bezahlt und notirt 6,10 Fl., Neumais Mai-Juni 1887, der Anfangs à 6,17—12 Fl. im Verkehr war, stieg rasch bis 6,40 Fl., um 6,36—38 Fl. notirt zu bleiben.

W. T. B. **Havre,** Sonnabend, 9. October, Vorm. 9 Uhr 20 Min. Kaffee. New-York eröffnet mit 30 Points Hausse. Rio 23 000 B., Santos 11 000 B. Recettes für gestern.

9. October, Vormittags 10 Uhr 30 Minuten. Kaffee Good average Santos per October Frcs. 59, 50, per November 59, 75, per December 60, 00, per Januar 60, 00, per Februar 60, 25, per März 60, 50, per April 60, 75. Behauptet.

Nachm. 5 Uhr 20 Min. Kaffee. New-York eröffnete mit 15 Points Baisse. Hier werthet der Januar 59, 75 Verkäufer.

W. T. B. **Havre,** Sonntag, 10. October, Morgens 8 Uhr 30 Min. Kaffee. New-York eröffnete mit 20 Points Baisse. Rio 21 000 B., Santos 12 000 B. Recettes für gestern.

* **Aus Newyork** wird unterm 8. Octbr. c. telegraphirt: Der Werth der in der vergangenen Woche eingeführten Waaren betrug 7 089 234 Doll., davon 2 174 631 Doll. für Stoffe. Der Werth der Einfuhr in der Vorwoche betrug 9 149 912 Doll., davon 2 179 420 Doll. für Stoffe.

* **Schottisches Roheisen.** (Wochenbericht von Reichmann u. Co. Successores, in Breslau vertreten durch Berthold Block.) Glasgow, 8. October. Die steigende Bewegung dauert fort. Warrants wurden zu fortschreitenden Preisen sehr stark gehandelt, erreichten 41 Sh. 9 D., um zu 41 Sh. 6 D. Cassa zu schliessen. In Ausfuhrmarken ist durchgängig ein weiterer Aufschlag von 1—1 Sh. 6 D. per T. zu verzeichnen, welcher jedoch nur widerstrebend bewilligt wird. Die Kohlenförderung bleibt beschränkt, und es hat den Anschein, als ob die Arbeiter in dem Kampfe gegen die noch widerstrebenden Hochöfenbesitzer siegen würden. Vorrath im Store 824 909 T. gegen 627 020 T. in 1885, Verschiffungen 7645 T. gegen 11 297 T. in 1885, Hochöfen im Betrieb 69 gegen 90 in 1885.

Breslau, 11. Octbr., 9½ Uhr Vorm. Der Geschäftsverkehr am heutigen Markte war im Allgemeinen von keiner Bedeutung, bei sehr mässigem Angebot Preise unverändert.

Weizen in ruhiger Haltung, per 100 Kilogramm weisser 14,20 bis 15,00—15,60 Mk., gelber 14,00—14,60—15,40 Mk., feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Roggen in fester Stimmung, per 100 Kilogr. 12,70—13,00—13,30 Mark, feinste Sorte über Notiz bezahlt.

Gerste feine Qualitäten gut verkäuflich, per 100 Kgr. 10,40—11,40 M., weisse 14,00—15,00—15,50 Mark.

Hafer preishaltend, per 100 Kilogr. 9—9,60—11,10 Mark.

Mais schwacher Umsatz, per 100 Kilogr. 11,50—11,80—12,30 Mark.

Erbsen schwacher Umsatz, per 100 Kilogr. 13,50—14,50—16,30 Mk., Victoria 13,50—14 50—16,50 Mark.

Bohnen ohne Frage, per 100 Kilogramm 14 50—15,00—15,50 Mark.

Lupinen feine Qualitäten mehr beachtet, per 100 Kilogramm gelbe 7,30 7,50—8,00 Mark, blaue 7,00—7,50—7,70 Mark.

Wicken schwacher Umsatz, per 100 Kgr. 11,00—11,50—11,75 Mk.

Oelsaaten gut behauptet.

Schlaglein preishaltend.

Pro 100 Kilogramm netto in Mark und Pfg.

Schlag-Leinsaat	18 —	21 —	22 50
Winterraps	16 —	17 50	18 70
Winterrübsen	16 —	17 50	18 20
Sommerrübsen	18 —	19 50	20 50
Leindotter	19 —	20 —	21 —

Rapskuchen fest, per 50 Kilogramm 5,70—5,90 M., fremde 5,30 bis 5,70 Mark.

Leinkuchen behauptet, per 50 Klgr. 8,50—8,80 M., fremde 8,00 bis 8,50 Mark.

Kleesamen schwächer angeboten, rother feine Qualitäten behauptet, per 50 Kilogr. 40—43—46 Mk., weisser preishaltend, 35—45—60 Mk.

Mehl gut behauptet, per 100 Kilogramm Weizen fein 22,75—23,75 Mark, Roggen-Hausbacken 20—20,50 Mk., Roggen-Futtermehl 9,25 bis 9,75 Mark, Weizenkleie 7,75—8,25 Mark.

Heu per 50 Kilogr. 2,80—3,20 M.

Roggenstroh per 600 Kilogr. 37,00—40,00 Mark.

Meteorologische Beobachtungen auf der königl. Universitäts-Sternwarte zu Breslau.

October 9., 10.	Nachm. 2 U.	Abends 10 U	Morgens 6 U.
Luftwärme (C.)	+ 13°,4	+ 12°,8	+ 12°,0
Luftdruck bei 0° (mm)	749,7	746,8	744,8
Dunstdruck (mm)	10,7	9,8	10,2
Dunstsättigung (pCt.)	94	90	98
Wind	still.	S. 2.	W. 1.
Wetter	Regen.	Regen.	Regen.
	Anhaltend Regen.		

October 10., 11.	Nachm. 2 U.	Abends 10 U.	Morgens 6 U.
Luftwärme (C.)	+ 15°,3	+ 11°,8	+ 8°,4
Luftdruck bei 0° (mm)	744,4	747,0	748,8
Dunstdruck (mm)	9,2	8,8	6,6
Dunstsättigung (pCt.)	71	86	81
Wind	NW. 1.	W. 2.	SW. 1.
Wetter	zieml. heiter.	Regen.	heiter.
	Nachmittag Gewitter und Regenschauer. Abends Regen.		

Breslau. Wasserstand.

10. Octbr. O.-P. 4 m 52 cm. M.-P. 3 m — cm. U.-P. — m 58 cm. unt. 0.
11. Octbr. O.-P. 4 m 50 cm. M.-P. 2 m 98 cm. U.-P. — m 58 cm. unt. 0.

Courszettel der Berliner Börse vom 9. October 1886.

Gold, Silber und Banknoten.

	Cours vom 9.	vom 8.
20 Frcs.-Stücke	16,14 bz	— —
Imperials	— —	— —
Engl. Noten 1 L. Sterl.	— —	20,395 G
Oesterr. Noten 100 Fl.	162,85 bz	162,90 bz
Oesterr. Silb.-Coup. (einlösb. Berlin)	162,25	162,25
Russ. Noten 100 R.	194,95 bz	195,00 bz
Russ. Zollcoupons	322,10 bzB	321,80 bzB

Deutsche Fonds.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 9.	vom 8.
Deutsche Reichs-Anleihe	4	1/4 1/10	106,60 B	106,60 B
Preuss. Consols	4	vsch.	106,00 bzG	105,90 G
dto. dto.	3½	1/4 1/10	103,75 bz	103,70 G
dto. Staats-Anleihe	4	1/1 1/7	103,50 bzB	103,40 G
dto. Staats-Schuldsch.	3½	1/1 1/7	100,80 G	100,80 bzG
Berliner Stadt-Obligation	4	vsch.	104,00 G	104,10 bzG
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	102,80 bzB	102,70 G
Breslauer Stadt-Anleihe	4	1/4 1/10	104,00 G	103,90 bzG
Landschaftl. Centr.-Pfandb.	4	1/1 1/7	101,70 G	101,60 bzG
Kur- u. Neumärk. Pfandbr.	3½	1/1 1/7	100,90 G	100,90 G
Posensche neue Pfandbr.	4	1/1 1/7	102,50 G	102,60 bz
dto. dto. dto.	3½	1/1 1/7	99,90 B	99,90 B
Sächsische Pfandbriefe	4	1/1 1/7	— —	102,75 G
Schles. altlandschaftl. Pfdb.	3½	1/1 1/7	101,60 bz	101,60 bz
dto. dto. Lit. A.	4	1/1 1/7	100,80 bzG	100,70 G
Posensche Rentenbriefe	4	1/4 1/10	104,10 G	104,10 B
Schlesische dto.	4	1/4 1/10	104,50 bzB	104,25 G
Hamburger Rente von 1878	3½	1/2 1/8	101,90 B	101,80 G
Sächsische Rente von 1876	3	vsch.	94,70 G	94,70 bz

Deutsche Hypotheken-Certificate.

Rückzahlbar pari. Ausnahmen angegeben.

D. Grundcr.-Bank III. rz. 110	3½	1/1 1/7	98,00 G	98,20 bzG
dto. dto. IV. rz. 110	3½	1/1 1/7	98,00 G	98,10 G
dto. dto. V. rz. 100	3½	1/1 1/7	94,20 bzG	94,20 bzG
Deutsche Hypothek. IV.-VI.	5	vsch.	107,40 G	107,40 G
dto. dto.	4½	1/4 1/10	102,40 bzG	102,40 B
dto. dto.	4	1/1 1/7	102,20 G	102,10 bzG
Hamb. Hyp.-Pfandbr. rz. 100	4	1/1 1/7	102,00 bzG	102,00 bzG
H. Henckel'sche rz. à 105	4½	1/4 1/10	101,00 G	101,20 bzG
dto. (Wolfsberg.) rz. à 105	4½	1/4 1/10	99,80 bzG	99,70 G
Meininger Hypoth.-Pfandb.	4½	1/1 1/7	101,50 G	101,50 G
Nrd. Grundcr.-Hyp.-Pfdbr.	5	1/1 1/7	100,40 G	100,40 G
Pomm. Hyp.-Pfandb. I. r. 120	5	1/1 1/7	116,00 B	115,50 bzG
dto. dto. II. u. IV. r. 110	5	1/1 1/7	109,20 G	109,10 G
dto. dto. III., V. u. VI.	4½	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. II. rz. 110	4½	1/1 1/7	108,10 G	108,10 G
dto. dto. I. rz. 100	4	1/1 1/7	101,50 G	101,50 bzG
Pr. Bod.-Cr.-Hyp. I. II. rz. 110	5	1/1 1/7	112,25 G	112,25 G
dto. dto. III. 1882 rz. 100	5	vsch.	107,00 G	107,00 G
dto. V., VI. 1886 rz. 100	5	vsch.	101,75 G	101,75 G
dto. dto. IV. Ser. rz. 115	4½	1/1 1/7	114,75 G	114,75 G
dto. dto. rz. 100	4	vsch.	101,90 G	101,90 G
Br. Centralb.-Cr.-Pfdb. rz. 110	5	1/1 1/7	112,10 bz	111,75 G
dto. dto. rz. 110	4½	1/1 1/7	111,00 bz	110,90 G
dto. dto. rz. 100	5	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/7	102,70 G	102,70 bz
Pr. Hypoth.-Actien-Br. rz. 120	4½	1/1 1/7	— —	117,50 G
dto. dto. VI. rz. 110	5	1/1 1/7	110,50 G	110,50 bz
dto. dto. div. rz. 100	4	1/1 1/7	101,80 G	101,80 G
dto. dto. div. rz. 100	3½	1/1 1/7	98,70 G	98,70 G
Pr. Hyp.-Vers.-Act.-G.-Certf.	4½	1/4 1/1	102,50 G	— —
dto. dto. dto.	4	1/1 1/7	101,70 B	101,50 bzG
Schles. Bod.-Cred.-Pfandbr.	5	vsch.	104,25 G	104,25 G
dto. dto. rz. 110	4½	vsch.	111,10 G	111,10 G
dto. dto. rz. 100	4	1/1 1/10	102,60 G	102,60 G

Ausländische Fonds.

Egypter	4	1/5 1/11	76,25 G	76,40 bz
Italienische Rente	5	1/1 1/7	100,90 bz	100,80 bz
Oesterr. Goldrente	4	1/4 1/10	94,75 B	94,75 bzB
dto. Papierrente	4⅕	1/2 1/8	67,80 G	— —
dto. Silberrente	4⅕	1/1 1/7	69,30 bzB	69,20à10 bzG
Poln. Pfandbriefe	5	1/1 1/7	61,00 G	61,10 ebzB
dto. Liquidat.-Pfandbr.	4	1/8 1/12	56,10 G	56,50 bz
Rumänische Staats-Anl.	8	1/1 1/7	— —	— —
dto. Anl. von 1880	6	1/1 1/7	106,00 bz	105,90 bzG
dto. amortis. Rente	5	1/4 1/10	96,00 G	96,10 bzG
dto. Eisenb.-Oblig.	5	1/8 1/12	101,30 bz	101,10 bz
Russ. Engl. Anl. von 1872	5	1/4 1/10	98,90 bz	98,80à90 bz
dto. dto. von 1875	4½	1/4 1/10	93,80 G	93,80 bz
Russ. Anl. von 1880 (Rbl. 125)	4	1/5 1/11	86,80à90 bz	86,90 bz
dto. von 1883	6	1/6 1/12	112,00 bz	112,00 B
dto. von 1884	5	1/5 1/11	99,00 B	99,00 bzB
Russ. Goldr. v. 1884 steuerpfl.	5	1/1 1/7	94,60 bz	94,70 bz
dto. Orient-Anleihe I.	5	1/6 1/12	— —	60,00 B
dto. dto. II.	5	1/1 1/7	59,90 bz	60,10à20 bzG
dto. dto. III.	5	1/5 1/11	59,75 G	60,00 B
dto. Nicolai-Oblig.	4	1/5 1/11	90,60 B	90,50à60 bz
dto. Stieglitz 6. Anl.	5	1/4 1/10	94,40à50 bz	94,30à40 bz
dto. Bodencred.-Pfandb.	5	1/1 1/7	97,40 bzB	97,75 bzG
dto. Centralb.-Pf. Ser. I.	5	1/1 1/7	94,80 B	94,80 bz
Russ.-Poln. Schatz-Oblig.	4	1/4 1/10	93,70 bz	94,10 B
Schwed. Hypoth.-Pf. 1879	4½	1/4 1/10	104,90 bz	104,90 bz
Türk. Anl. von 1865 in L. St.	1	1/3 1/9	14,25 G	14,30 bz
Türkische Tabaks-Actien	4	1/1 1/7	— —	75à75,25 bz
Ungarische Goldrente	4	1/1 1/7	85,40 bz	85,40 bz
dto. dto. kleine	4	1/1 1/7	85,70 bz	86,00 B
dto. Gold-Invest.-Anl.	5	1/1 1/7	104,10 G	104,20 bzB
dto. Papierrente	5	1/6 1/12	75,90 bzG	75,90 bzB

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 9.	vom 8.
Ungar. St.-Eisenb.-Anl.	5	1/1 1/7	103,00 bz	102,00 G
Serb. amort. Rente	5	1/1 1/7	79,10 bz	79,10 G
dto. Eisenb.-Hyp.-Oblig.	5	1/1 1/7	79,40 bz	79,00 bzG
dto. dto. Lit. B.	5	1/1 1/7	77,70 G	77,75 bzG

Loose.

Bad. Präm.-Anleihe von 1867	4	1/2 1/8	138,00 B	137,70 G
Baier. Prämien-Anleihe	4	1/6	138,40 ebzB	138,10 G
Barletta 100 Lire-Loose	—	—	31,00 G	— —
Braunschw. 20 Thlr.-Loose	—	—	96,90 B	96,50 bzG
Bukarester Loose	—	—	40,00 B	40,00 B
Cöln-Mindener Präm.-A.-S.	3½	1/4 1/10	132,75 bzG	133,00 bzG
Dessauer St.-Präm.-Anl.	3½	1/4	130,50 G	130,00 G
Finnl. 10 Thlr.-Loose	—	—	50,00 G	— —
Goth. Grundcr.-Präm.-Pfdb.	3½	1/1 1/7	108,40 B	108,40 bz
dto. dto. II.	3½	1/1 1/7	105,50 B	105,30 G
Hamburger 50 Thlr.-Loose	3	1/8	198,50 bz	199,50 G
Kurhessische 40 Thlr.-Loose	—	—	298,50 B	298,25 G
Lübecker 50 Thlr.-Loose	3½	1/4	191,00 bzG	192,00 bzG
Meining. Prämien-Pfandb.	4	1/2	124,50 B	124,20 bz
dto. 7 Fl.-Loose	—	—	24,10 G	24,00 bz
Mailänder 10 Lire-Loose	—	—	17,90 bz	17,25 bz
Oesterr. (Credit) von 1858	—	—	— —	— —
dto. Loose von 1860	5	1/5 1/11	117,10 bz	117,20 bz
dto. dto. von 1864	—	—	— —	286,70 bz
Oldenburger 40 Thlr.-Loose	3	1/2	158,50 B	158,25 bz
Preuss. St.-Pr.-Anl. von 1855	3½	1/4	149,50 G	149,50 B
Raab-Gratzer	4	15/4. 10	99,40 bz	99,10 G
Russ. Präm.-Anl. von 1864	5	1/1 1/7	146,00 G	145,75 bz
dto. dto. von 1866	5	1/3 1/9	136,80 bz	136,80 bz
Türkische 400 Frcs.-Loose	fr.	—	30,70 G	30,70 ebzG
Ungarische Loose	—	—	216,75 G	216,60 G

Inländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

* bedeutet vom Staate garantirt.

Börsenzinsen 4%, Ausn. spec. angegeb.	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term	Cours vom 9.	vom 8.
Aachen-Jülich	5½	6	1/1	152,25 bzG	152,30 bz
Aachen-Mastricht	2½	2¼	1/1	53,75 bzG	53,25 bzG
Berlin-Dresdener	0	0	1/4	21,70 G	21,60 G
Dortmund-Gronau	2½	2½	1/1	69,30 bzG	69,30 bz
Eutin-Lüb. Lit. A.	1½	1	1/1	37,10 bz	37,25 bz
Frankf. Güter-Eisnb.	7	5½	1/4	113,00 bzG	112,25 bzG
Ludwgsh.-Bxbch. 5%	9	9	1/4 1/10	221,75 bz	221,90 bz
Lübeck-Büchen	7½	7	1/1	164,75 bz	164,50 ebzG
Mainz-Ludwigshaf.	4⅖	3¼	1/1 1/7	95,75 bz	95,75 bz
Marienb.-Mlawka	⅔	⅓	1/1	37,10 bz	37,50 bz
Meckl. Friedr.-Fr.	9,4	7¾	1/1	163,00 bz	162,90 bz
Ndschl.-Mrk. St.-Act.	4	4	1/1 1/7	102,90 bz	102,90 G
Niederwald-Bahn	7½	5½	1/1	80,50 B	80,50 bz
Ostpreuss. Südbahn.	2¾	5	1/1	71,75 bz	71,75 bz
Starg.-Posen 4½%	4½	4½	1/1 1/7	105,00 G	105,00 G
Weimar-Gera 4½%*	4½	4½	1/1	29,25 G	29,30 bz

Eisenbahn-Stamm-Prioritäten.

	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term	Cours vom 9.	vom 8.
Berlin-Dresden 5%	0	0	1/4	54,50 G	54,10 bzG
Breslau-Warsch. 5%	2⅓	1⅔	1/1	66,30 G	66,00 G
Dortm.-Enschede	4½	4½	1/1	116,00 G	116,20 G
Marienb.-Mlawka	5	5	1/1	108,50 bz	108,70 bzG
Nordhausen-Erf. 5%	5	4⅔	1/1	109,50 G	109,50 G
Oberlaus. (Klf. F.) 5%	2	3⅓	1/1	95,90 bz	95,60 G
Ostpr. Südbahn 5%	5	5	1/1	121,50 B	121,50 bzG
Saalbahn 5%	3½	3	1/1	91,20 B	91,50 bzG
Weimar-Gera 5%	2⅓	2⅔	1/1	89,90 ebzG	89,75 bzG

Ausländische Eisenbahn-Stamm-Actien.

* bedeutet vom Staate garantirt.

Böhm. Westb. 5%*	7	5¼	1/1 1/7	107,50 bz	106,90 bz
Dux-Bodenbach	9	7½	1/1	136,00 bz	135,75 bz
Elisab.-Westb. 5%*	5	5	1/1 1/7	98,50 bz	98,50 G
Franz-Josephb. 5%	5¼	5	1/1 1/7	89,25 bz	89,50 bz
Galiz. Carl-Ludw.-B.	6,47	5	1/1 1/7	80,10 bz	80,00 bz
Gotthardbahn 4%	2½	3½	1/1	— —	96,80 bz
Kaschau-Oderberg	3,972	4	1/1 1/7	61,75 bz	61,75 bz
Kronp.-Rudolfb. 5%*	4¾	5	1/1 1/7	78,30 bzG	78,40 bzG
Lemberg-Czernow.	6½	6¾	1/5 1/11	91,50 bzG	91,60 bz
Mittelmeer-Eisenb.	0	0	1/7	122,80 bzG	122,80 G
Mosko-Brest 3%*	3	3	1/1 1/7	66,40 ebzB	68,00 bz
Oest.-Franz. Staatsb.	6	5	1/1 1/7	385,50 bz	386,00 bz
Oest. Nordwestb. 5%	4³/₂₀	4	1/1 1/7	— —	279,75 bz
dto. (Elbth.) Lit. B.	3½	2¾	1/1	280,75 bz	280,00 B
Raab-Oedenburg	½	1	1/1	29,10 bzG	28,90 ebzG
Reichb.-Pard. 4½%*	3¹⁷/₂₁	3,81	1/1 1/7	66,75 G	66,70 bz
Russ. Staatsb. 5%*	7½	7¼	1/1 1/7	127,10 bz	127,10 bz
Russ. Südwestb. 5%	5	5	1/1 1/7	64,80 bz	64,80 B
Oest. Südbahn (Lb.)	1⅖	1	1/5	— —	178,00 G
Wsch.-Wien (M.p.St.)	12½	13⅓	1/1	295,75 bz	296,00 bzG

Inländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

	Zf.	Zins-Term	Cours vom 9.	vom 8.
Berg.-Märk. III. (3¼% gr.)	3½	1/1 1/7	100,75 G	101,00 B
dto. IX.	4	1/1 1/7	103,60 bz	103,00 B
Berlin-Dresden gr.	4½	1/4 1/10	104,40 bz	104,50 B
Berlin-Görlitz Lit. B.	4	1/1 1/7	103,00 G	— —
dto. Lit. C.	4½	1/4 1/10	103,30 bz	103,50 G
Breslau-Schw.-Freib. Lit. D. E. F.	4	1/1 1/7	G. 103,30 G	G. — —
Breslau-Schw.-Freib. Lit. H.	4	1/4 1/10	103,30 G	103,25 G
dto. dto. Lit. I.	4	1/4 1/10	103,30 G	103,25 G
dto. dto. Lit. K.	4	1/1 1/7	103,25 B	103,20 bzG
dto. dto. de 1876	5	1/4 1/10	103,30 B	103,20 G
Breslau-Warschauer	5	1/4 1/10	— —	— —
Cöln-Minden (3½% gr.) IV.	4	1/4 1/10	103,00 G	103,00 G
dto. dto. VI.	4½	1/4 1/10	103,25 bz	103,30 bzB
Halle-Sorau-Guben gr. A. B.	4½	1/4 1/10	— —	103,00 G
Magdeb.-Leipziger Lit. A.	4½	1/1 1/7	104,40 bzG	104,70 G
dto. dto. Lit. B.	4	1/1 1/7	103,25 bzB	103,10 G
Niederschl.-Märk. I.	4	1/1 1/7	102,50 B	102,10 G
dto. dto. II. à 187½ M.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. dto. Obl. I. u. II.	4	1/1 1/7	103,00 B	103,00 B
dto. dto. III.	4	1/1 1/7	— —	104,75 G
Oberschl. B.	3½	1/1 1/7	— —	100,75 G
dto. C. u. D.	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. (gr.) E.	3½	1/4 1/10	— —	100,75 G
dto. (3½% gr.) F.	4	1/4 1/10	— —	103,20 bzB
dto. dto. G.	4	1/1 1/7	— —	103,20 bzB
dto. (4% gr.) H.	4	1/1 1/7	103,00 bzG	103,25 bz
dto. dto. 1873	4	1/1 1/7	— —	103,20 B
dto. dto. 1874	4	1/1 1/7	— —	— —
dto. Em. von 1879	4½	1/1 1/7	107,00 B	106,90 bz
dto. dto. 1880	4	1/1 1/7	— —	103,20 B
Rechte-Oder-Ufer-Bahn	4	1/1 1/7	103,00 G	— —
dto. dto. Serie II.	4	1/1 1/7	— —	104,00 G
Rheinische III. von 58 u. 60	4	1/1 1/7	103,25 B	103,25 bzB

Ausländische Eisenbahn-Prioritäts-Obligationen.

* bedeutet vom Staate garantirt.

Gotthard I.	4	1/1 1/7	— —	— —
Dux-Bodenbach I.	5	1/1 1/7	86,60 G	86,50 G
Dux-Prag	5	1/1 1/7	108,20 bz	108,00 bz
Elisabeth-Westbahn frei	4	1/4 1/10	101,70 G	101,70 bz
Galiz. Carl-Ludwigsbahn*.	4½	1/1 1/7	81,40 bz	81,70 bzB
Kaiser Ferdinand-Nordb.	5	1/5 1/11	93,50 G	93,75 G
Kaschau-Oderberg*	5	1/1 1/7	82,70 bz	82,70 bzB
dto. Gold-Prioritäten*	5	1/1 1/7	103,00 bzG	102,90 G
Kronprinz Rudolf*	4	1/4 1/10	75,90 B	75,70 bz
Lemb.-Czernow.* 10% Steuer	4	1/5 1/11	66,40 G	66,40 bzG
dto. dto. * steuerfrei	4	1/5 1/11	74,70 G	74,75 bzG
Mährisch-Schlesische I.	fr.	—	59,00 G	58,90 bzG
Oest.-Franz.-Staatsb. alte*.	3	1/3 1/9	411,90 bz	412,50 bz
dto. dto. 1874*.	3	1/3 1/9	— —	— —
dto. dto. (Gold)	4	1/5 1/11	101,30 B	101,20 bz
Oesterr. Nordwestbahn*	5	1/3 1/9	85,50 B	85,40 B
dto. Lit. B. Elbethalb.*	5	1/5 1/11	84,20 G	84,30 B
Reichenberg-Pardubitz*	5	1/4 1/10	83,25 G	83,30 G
Südösterreich. (Lomb.)	3	1/1 1/7	325,10 G	325,75 G
dto. dto. Oblig.*	4	1/1 1/7	105,60 G	106,00 bzG
dto. dto. (Gold).	4	1/5 1/11	99,75 G	99,75 B
Ungar. Nordostbahn*	5	1/4 1/10	81,60 bz	81,50 bz
dto. Ostbahn I.	5	1/1 1/7	81,50 bzG	81,40 bzB
dto. II. Staats-Obligat.*	5	1/1 1/7	104,00 bzG	104,20 bz
Charkow-Asow*	5	1/3 1/9	101,90 G	101,90 bz
dto. dto. * 100 Lstrl.	5	1/3 1/9	101,30 G	101,25 bz
Iwangorod-Dombrowo*	4½	1/1 1/7	97,30 G	97,25 bz
Moskau-Rjäsan*	4	1/2 1/8	98,60 bzG	98,75 bzB
dto. Smolensk*	5	1/5 1/11	102,00 bzB	101,90 bz
dto. Kursk	4	1/5 1/11	88,60 bzG	88,60 bzG
Warschau-Terespol*	5	1/4 1/10	103,30 bzG	102,80 bzG
Warsch.-Wien II. steuerpfl.	5	1/1 1/7	103,75 B	103,50 G
dto. dto. III. dto.	5	1/1 1/7	103,40 bz	103,50 bzG
dto. dto. IV. dto.	5	1/1 1/7	103,30 bz	103,50 bzG
dto. dto. V. dto.	5	1/1 1/7	103,40 G	103,50 bzG
dto. dto. VI. dto.	5	1/1 1/7	103,90 G	104,00 G
Wladikawkas*	4	1/1 1/7	86,70 bz	86,70 bzG
Transkaukasische*	3	15/16 /12	70,10 bzG	70,10 bzG
Russische Südwestbahn*	4	1/1 1/7	88,80 G	88,80 bzG

Bank-Actien.

	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term	Cours vom 9.	vom 8.
Aachener Discontob.	7	7	1/1	120,00 B	120,00 bzB
Berliner Kassenver.	5½	5⅓	1/1	122,60 B	122,60 B
dto. Handelsges.	9	8	1/1	142,50 bz	142,00 bzG
Böhm. Bodencredbk.	—	—	—	— —	— —
Breslauer Discontb.	5	5	1/1	90,00 G	89,75 G
dto. Wechslerbk.	5⅚	5⅚	1/1	102,50 G	102,75 ebzB
Darmstädter Bank	7	6½	1/1	140,50 bz	140,00 bzG
Dessauer Credit	6	7	1/1	131,75 G	131,75 G
Deutsche Bank	9	9	1/1	169,00 bz	167,75 bz
dto. Genossensch.	8	6¾	1/1	133,00 B	133,00 B
dto. Hypthbk. 60%	5	5	1/1	100,70 G	100,70 G
Disconto-Command.	11	11	1/1	214,20 bzB	213,00 bz
Dresdener Bank	7½	7½	1/1	136,50 bzG	138,60 bzB
Effect.-Maklerb. 50%	8	6,65	1/1	100,50 G	100,50 G
Goth. Grundcr. Bank	0	0	1/1	56,10 G	56,00 bzG
dto. jg. 40%	0	0	1/1	79,75 bzB	79,60 bzG
Hannoversche Bank	5½	5,76	1/1	118,25 G	118,25 G
Leipziger Credit	8½	9	1/1	173,50 bzG	173,25 bzG
dto. Disconto.	6	5½	1/1	104,60 bzG	104,30 G
Luxemburger Bank.	7½	6½	1/1	135,50 B	135,60 B
Magdeb. Priv.-Bank	4⁹/₁₀	5⁵/₁₂	1/1	116,75 B	116,75 B
Meining. Cred.-Bank	5¼	5	1/1	95,25 G	95,25 bzG
Mitteldtsch. Creditb.	5¼	5	1/1	95,25 G	95,25 bzG
Nationalb. f. Dtschl.	3	4	1/1	87,00 bzG	87,00 bzG
Niederlausitz. Bank.	½	5	1/1	92,50 bz	92,50 bz
Norddeutsche Bank.	8	6¹/₁₀	1/1	149,90 G	149,90 G
dto. Grundcr.-Bk.	0	0	1/1	49,20 bzG	49,25 bzG

	Div. 1884.	Div. 1885.	Zins-Term	Cours vom 9.	vom 8.
Oberlausitzer Bank.	6	5½	1/1	104,25 G	104,25 G
Petersbg. Discontob.	18⅝	20⅕	1/1	191,50 bzG	189,50 bzG
Pomm. Hypoth.-Bk.	0	0	1/1	45,00 G	45,00 bzG
Pos. Provinz.-Bank	6⅛	6⅔	1/1	119,10 G	119,10 G
Preuss. Bod.-Cr.-Act.	6	5½	1/1	107,70 bzG	107,50 bzG
dto. Centr.-Bod. 40%	8¾	8¾	1/1	136,20 G	136,20 G
dto. Hyp.-V.-A. 25%	5	5⅖	1/1	96,25 G	96,25 G
dto. Hypth. (Spielh.)	4	5	1/1	104,25 G	104,25 bzG
dto. Immob.-Act.-B.	7	6	1/1	120,60 bzG	120,00 bzG
Prod.-Handelsbank.	4	4	1/1	92,50 G	92,50 bzG
Reichsbank 4½%	6¼	6,24	1/1 1/7	138,50 G	138,90 bzG
Russ. B. f. ausw. H.	9⅗	8,24	1/1	78,60 bzB	78,00 bzG
Sächsische Bank	5⅛	5⅛	1/1	120,10 G	120,00 G
Schles. Bankverein.	5½	5	1/1	105,00 G	105,00 bzG
Spritbank Wrede	2¼	6¼	1/1	113,00 bzG	111,25 bzG
Weimarische Bank.	4	2	1/1	66,75 G	66,60 G

Industrie-Gesellschaften.

(Bei den das Geschäftsjahr nicht mit dem 31. December schliessenden Gesellschaften verstehen sich die Dividenden pro 1883/84 und 1884/85.) c. = convertirte.

Börsenzinsen 4%. Ausnahmen überall speciell angegeben.

Berl. grosse Pferdeb.	10½	11	1/1	294,60 bzG	294,25 bzG
Berl. Bockbrauerei	5	—	1/10	131,50 bz	131,75 bz
Berl. Charl. Bau	0	0	1/1	128,25 bzG	127,80 bz
Bismarckhütte	8	8	1/7	98,75 G	98,75 bzG
Bresl. Act.-Br.	3	—	1/10	c. 81,00 G	c. 83,50 G
dto. Oelfabrik	¾	1	1/6	63,50 G	64,00 bz
dto. Strassenbahn.	6½	5	1/1	133,00 B	133,50 B
dto. W. F. Linke	8½	5½	1/1	103,25 G	102,75 G
Deutsche Baugesell.	0	1½	1/1	89,00 B	89,75 bz
Donnersmarckhütte.	1	0	1/1	33,50 bzG	33,00 bzG
Dortmunder Union	0	0	1/7	— —	— —
dto. St.-Pr. 6%	1¼	⅓	1/7	46,40 bzG	46,10 bzG
Edison Compagnie	4	5	1/1	101,75 bzG	101,75 bzG
Erdmannsd. Spinn.	4	—	1/1	— —	— —
dto. conv.	4	3½	1/10	70,50 bzB	70,10 bzG
Friedrichsh. Act.-Br.	33⅓	—	1/1	838,00 bz	836,00 bzG
Görlitz. Eisenb.-Bed.	8	—	1/7	— —	102,00 bzG
Hoffmann Waggonf.	4½	5½	1/1	— —	— —
Kramsta Schles. L.	8	8⅔	1/9	130,50 B	130,10 G
Lauchhammer conv.	2½	4	1/7	65,80 G	66,00 G
Laurahütte	4½	4	1/7	71,80 bzB	70,60 bzG
Nordd. Eiswerke	½	1	1/1	53,50 G	53,00 bz
Oberschl. Eisb.-Bed.	1	0	1/1	32,75 bzG	32,50 bzG
Oelheim. Petrol. 80%	0	0	1/1	— —	34,60 bz
Oppelner Cement	5½	4¾	1/1	78,60 G	78,25 bzG
Posener Sprit-A.-G.	5½	5	1/7	103,75 G	103,50 G
Redenhütte, conv.	3	0	1/7	18,00 bzG	15,00 bzG
Schles. Gas-A.-G.	7	7	1/1	119,00 G	119,00 G
dto. Kohlenwerk.	0	0	1/7	16,00 bzG	15,75 G
dto. Portl.-Cem.	14	8½	1/1	113,00 B	113,75 bzG
dto. Zinkh.-A.-G.	6	6	1/1	120,50 bzG	120,00 bzG
dto. 4½% St.-Pr.	6	6	1/1	125,00 bzG	125,00 bzG
Schöneb. Schlossbr.	0	2	1/10	139,50 G	139,00 bzG
Tarnowitzer Bergb.	0	0	1/1	24,25 bzG	24,00 bzG
Tivoli Act.-Bierbr.	6	5½	1/10	128,00 bzG	128,00 bzG
Vorwärtshütte	0	0	1/1	— —	— —
Schl. Feuerv.-G. 20%	30	0	1/1	1670 B	1670 B

Obligationen.	Rückzhlb.			
Donnersmarckh. 5%	100	1/1 1/7	102,10 G	102,00 G
Kramsta 5%	100	1/1 1/7	104,00 bzG	104,20 B
Krupp 5%	110	1/4 1/10	— —	— —
Laurahütte 4½	100	1/1 1/7	100,50 bzB	100,50 G
Oberschl. Eisenbd. 5	105	1/1 1/7	95,60 G	96,00 bzG
Redenhütte 6%	115	vrtlj.	71,50 G	71,50 G
Schles. Zinkh. 5%	105	1/2 1/8	— —	— —

Wechsel und Bankdiscont.

	Zins-fuss.	Cours vom 9.	vom 8.
Amsterdam 100 Fl. 8 T.	2½	168,60 bzG	— —
dto. 100 Fl. 2 M.	2½	168,00 bz	— —
Belg. Plätze 100 Frcs. 8 T.	2½	80,50 bz	— —
London 1 L. Strl. 8 T.	3½	20,39 bz	— —
dto. 1 L. Strl. 3 M.	3½	20,285 bz	— —
Paris 100 Frcs. 8 T.	3	80,65 B	— —
Petersburger 100 S.-R. 3 W.	5	193,60 bz	193,75 bz
dto. dto. 3 M.	5	192,60 bz	192,70 bz
Wien österr. W. 100 Fl. 8 T.	4	162,60 bz	162,65 bz
dto. dto. 100 Fl. 2 M.	4	161,60 bz	161,40 bz
Ital. Plätze 100 Lire 10 T.	4½	80,25 bz	— —
Schweiz. Plätze 100 Frcs. 10 T.	4	80,50 bz	— —
Warschau 100 S.-R. 8 T.	5	194,25 bz	194,10 bz

Reichsbank 3%. — Lombard 3½ u. 4%.
Privatdiscont 2⅛%.

Ultimo-Course.

	Per Octbr.	Per Novbr.
Ungar. 4% Goldrente	84,90à85,10 bz	— —
Russische Anl. 1880	86,50à70à60 bz	— —
dto. dto. 1884	98,80 bz	— —
Disconto-Command.	213,60à50à14,25à13,90 bz	— —
Dortmunder Union	46,10à45,90à46,60 bz	— —
Laurahütte	71à70,50à71,40à71,10 bz	— —
Oesterr. Credit	460à62ebzà61,00 bz	— —
Franzosen	380à87,50 bz	— —
Lombarden	177,00 bz	— —
Russische Noten	194,50 bz	194,25 bz

Verantwortlich f. d. politischen u. allgemeinen Theil: J. Seckles; f. d. Feuilleton: K. Vollrath; f. d. Inseratentheil: Oscar Meltzer; sämmtlich in Breslau. Druck von Grass, Barth & Co. (W. Friedrich) in Breslau.